

Betreuerfortbildung mal ganz anders:

Jochen Grimm will das Angebot wiederholen, daher an alle Interessierte dieser Bericht.
(Der vielleicht noch in der Stimmung der Begeisterung verfasst wurde)

Leinen los und volle Kraft voraus!

Unter dieses Motto stellte Jochen Grimm (Betreuerfortbildung München) sein außergewöhnliches Angebot, Berufsbetreuern Fortbildungseinheiten während eines 1-wöchigen Segeltörns vom 21.05.11 bis 28.05.11, ab Pula/Kroatien, erleben zu lassen. Mit Christian Hadasch als Skipper, Ronya Heike Salvasohn als Referentin und sich selbst als Koordinator und Referent hatte er ein hoch engagiertes Leitungsteam zusammengestellt. Hinzu kamen 9 wissens- und segelhungrige Interessenten aus verschiedenen Berufsbereichen. Das große Boot, eine Atoll 6, bot ausreichend Platz für alle und diente uns als Sportgerät, Seminarraum und Unterkunft. An Bord bestanden festgelegte Dienste, jeder hatte bei den Manövern seine Aufgaben, die Backschaftsdienste wurden durchgewechselt.

Segeln schweißt zusammen, es entstand schnell eine Gemeinschaft, die dann abends die bestandenen Fährnisse, die das Meer den Seefahrern auferlegt, ausgiebig gefeiert hat.

Hinzu kam, dass es alle Wasser- und Wettergötter übergut mit uns gemeint haben, wir hatten guten Wind, es war sommerlich warm und so konnte sogar auf dem Vordeck und in der Plicht geschlafen werden.

Unter diesen Voraussetzungen wurde halbtäglich gesegelt, in der anderen Tageshälfte lernten wir Büroorganisation, Zeitmanagement, Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg und Einzelfall-Supervision kennen. Es würde hier den Rahmen sprengen, auf einzelne Seminarinhalte und deren Bewertung einzugehen, denn für jeden von uns lag der Wissensgewinn wohl an anderer Stelle. Für mich als Teilnehmer lag aber das Geniale eben in der Kombination des Angebotes, denn wo anders kann man sich vor der Kulisse malerischer Fischerstädtchen oder mit Blick auf Meer und Sonnenuntergang mit netten Kollegen/innen über die Sorgen und Nöte des „Berufsbetreuens“ austauschen, dabei gleich noch gewaltfrei kommunizieren und besprechen, was im eigenen Büroablauf noch verbesserungsfähig wäre.

Noch ein Wort zum Skipper, ich habe in Christian Hadasch wieder einmal einen jener klugen, umsichtigen und technisch versierten Menschen kennen gelernt, zu dem sich schnell ein besonderes Vertrauen entwickelt, dass er das Boot in allen Situationen sicher und souverän beherrscht und von dem auch noch eine besondere menschliche Ausstrahlung ausgeht.

Mast und Schotbruch
Peter Schuricht